

TIVOLIECHO



OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN

**ALEMANNIA
vs. PREUBEN MÜNSTER**

**DER TABELLENFÜHRER
ZU GAST**



**FRANKO
UZELAC**

**„EIN WECKRUF, DASS UNS DAS
NICHT NOCHMAL PASSIERT“**





Power für unsere Umwelt

wirfuerdasklima.de

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

leider konnten wir beim Aufsteiger 1. FC Bocholt nicht an unsere guten Leistungen der letzten Wochen anknüpfen und mussten uns verdient mit 0:2 geschlagen geben. Die Leidenschaft und der Wille, dieses Spiel unbedingt zu unseren Gunsten zu entscheiden, haben leider gefehlt. Dass wir aber gemeinsam mit der Unterstützung von den Rängen gegen jeden Gegner gewinnen können, haben die letzten Spiele auch gezeigt. Auch heute, wenn der Tabellenführer, SC Preußen Münster, an den Tivoli reist, werden wir wieder zesame das Tivoli-Gefühl aufleben lassen. Lasst uns wieder unsere Jungs lautstark anfeuern, sodass wir weiter zuhause ungeschlagen bleiben.

Das nächste Heimspiel kommt schon

in einer Woche gegen den SC Fortuna Köln. Anlässlich unseres zweiten Alemannia-Vereinsaktionstag bekommt wieder jeder Verein aus der StädteRegion Aachen und Umgebung die Möglichkeit, unsere Alemannia mit beliebig vielen Personen zu unterstützen (mehr Informationen unter News, Seite XY). Ich freue mich schon jetzt sehr darauf, dass wir wieder als Alemannia Aachen viele wunderbare Vereine aus unserer Region bei uns Willkommen heißen.

An dieser Stelle möchte ich noch unsere heutigen Gäste zu einem sportlich fairen Spiel auf unserem Tivoli begrüßen.

Ihr Ralf Hochscherff



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski, Lutz van Hasselt, Michael Bremen, Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten, Gerd Simons

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
20. September 2022

Titelfoto:
Conor Crowe

Fotos:
Jérôme Gras
Meghan Makarowski
Manfred Heyne
Fabian Nelleßen
MHA/Archiv
Archiv
Preußen Münster

Layout:
Michael Bremen

Druck:
Druckerei Ralf Küster



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

Alemannia-Vereinsaktionstag gegen Fortuna Köln

Zum kommenden Heimspiel in einer Woche gegen Fortuna Köln findet wieder der Vereinsaktionstag statt. Unter dem Motto "Mit alle Mann zur Alemannia" hat wieder jeder Verein aus der StädteRegion Aachen und der Umgebung die Möglichkeit, die Alemannia mit beliebig vielen Personen aus allen Altersklassen zu unterstützen - egal, ob Spieler*innen, Trainer*innen, Betreuer*innen oder Elternteil. Der Preis beträgt für eine Sitzplatzkarte auf der Osttribüne im Rahmen der Aktion fünf Euro pro Person. Kinder bis einschließlich elf Jahre bekommen freien Eintritt. Die Mindestabnahme liegt pro Verein bei 15 Tickets. Um am Alemannia-Vereinsaktionstag mitzumachen, gibt es ein Anmeldeformular auf der Webseite der Alemannia. Das Formular wird dann an dominik.frank@alemannia-aachen.de geschickt. Nach erfolgter Anmeldung gibt es die Tickets am Spieltag am Info-Point. Anmeldungen werden bis kommende Woche Mittwoch angenommen.

Spieltage bis Ende Januar terminiert

Der Westdeutsche Fußballverband hat die Spieltage

12 bis 20 angesetzt. Demnach spielt die Alemannia vorrangig samstags, mit Ausnahme des 21. Oktober. Die Schwarz-Gelben empfangen freitagabends die Zweitvertretung des 1. FC Köln, da zeitgleich die Erste Mannschaft der Kölner in der Bundesliga spielt. Auch am 11.11. ist die Alemannia an einem Freitagabend gefordert. Gespielt wird auswärts im Parkstadion gegen die U23 des FC Schalke 04. Alle weiteren Partien sind samstags um 14 Uhr angesetzt. Das letzte Spiel des Jahres in der Regionalliga West bestreitet das Team von Fuat Kilic am 3. Dezember beim 1. FC Düren. Der Auftakt ins neue Jahr findet am 28. Januar gegen die Zweite von Fortuna Düsseldorf statt.



ANSTOSS!

Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.

ALEMANNIA VERLIERT 0:2 BEIM AUFSTEIGER

Erstmals seit 25 Jahren trafen am Samstagmittag der 1. FC Bocholt und Alemannia Aachen aufeinander. In der Gigaset Arena am Hünting mussten sich die Kaiserstädter dem Aufsteiger nach einem Tor von Andre Bugla (55.) und einem verwandelten Elfmeter von Marc Beckert (90.) mit 0:2 geschlagen geben.

Trainer Fuat Kilic musste verletzungsbedingt die zuletzt erfolgreiche Startelf verändern. Für Innenverteidiger Alex Heinze startete Aldin Dervisevic, für den angeschlagenen Tim Korzusek rückte Dino Bajric eine Position weiter nach vorne ins offensive Mittelfeld. Dafür starteten im defensiven Mittelfeld der entsperrte Lukas Wilton und Frederic Baum. Die ersten Minuten der Partie waren geprägt vom Abtasten der beiden Mannschaften. In der 10. Minute dann der erste Torschuss der Partie. Dimitry Imbongo wurde über die rechte Seite geschickt und ließ einen Gegenspieler stehen, sein Schuss auf das kurze Eck stellte für den Bocholter Torhüter Wickl allerdings kein Problem dar. Nach einer Ecke kam dann auch der FCB erstmals vor das Aachener Tor. Tim Winking köpfte die Hereingabe allerdings weit am Tor vorbei (16.). Zwei Minuten später die Chance für die Kaiserstädter. Imbongo setzte sich zentral gegen seinen Gegenspieler durch, über Elsamed Ramaj landete der Ball bei Bajric. Der schoss aus etwa zehn Metern aber am kurzen Pfosten vorbei. Im Anschluss kam Franko Uzelac nach einer Ecke zum Kopfball. Wie sein Innenverteidiger-Kollege auf der Gegenseite köpfte aber auch er am Tor vorbei (19.). In einer etwas wilderen Phase in einer insgesamt zähen ersten Halbzeit kam dann auch kurze Zeit später der 1. FC Bocholt zu seiner ersten gefährlicheren Gelegenheit. Nach einem Zuspiel von Malek Fakhro prüfte Andre Bugla Alemannia-Keeper Yannik Bangsow. Der Schlussmann konnte den Schuss aus dem Strafraum noch zur Ecke abwehren (20.). Auf der anderen Seite ging eine scharfe Hereingabe von Marco Müller einen Meter vor der Torlinie zwar am Bocholter Torhüter vorbei, aber auch Imbongo verpasste knapp, um den Ball

über die Linie zu schieben (31.). In der 37. Minute hatte Bocholt noch einmal die Möglichkeit, auf das Tor von Bangsow zu schießen. Ein direkter Freistoß landete allerdings in den Armen des Keepers. Somit ging es noch ohne Tore in die Kabinen.

Nach der Halbzeitpause, in der Kilic seinen Schützlingen deutlich mitgeteilt hatte, dass die Leitung bisher nicht reichte, waren es die Bocholter, die zur ersten Möglichkeit kamen. Zunächst konnte ein Schuss aus dem Rückraum noch von Dervisevic geblockt werden (51.), in der 55. Minute sah das dann anders aus. Nach einem Einwurf war die Aachener Hintermannschaft noch nicht sortiert, die Bocholter nutzten dies durch Bugla aus, der aus dem Zentrum zum 1:0 für die Gäste traf. Die 1.538 Zuschauer in der Gigaset Arena sahen, wie die Schwarz-Gelben nach dem Gegentreffer zwar energischer wurden, es aber kaum schafften, sich gefährliche Situationen zu erspielen. Für den FCB kam stattdessen zunächst Fabio-Daniel Simoes Ribeiro zum Schuss, zielte aber knapp zu hoch (73.). Dann konnte Bangsow einen weiteren Schussversuch durch Fakhro halten (74.). Ein langer Abwurf des Alemannia-Keepers auf Ramaj im direkten Gegenzug sollte dann noch einmal die Chance bieten für die Alemannen. Zwar konnte Ramaj, der seinen Gegenspielern davonlief, den Ball auf den mitlaufenden Lars Oeßwein querlegen, der Schussversuch des Linksverteidigers wurde aber von Torhüter Wickl geblockt (75.). Nach 83 Spielminuten

dann die riesige Chance für die Alemannia zum Ausgleich. Der eingewechselte Felix Heim flankte auf Ramaj, der zum Kopfball kam, den Kasten aber knapp verfehlte. Für die Bocholter boten sich immer wieder Räume zum Kontern, nachdem die Aachener sichtlich mehr Risiko eingingen. So auch in der 84. Minute, als Damaschek gegen zwei Bocholter verteidigen musste, Bangsow den einschussbereiten Bocholter aber noch nach außen drängen konnte. Nach einer Hereingabe konnte Ramaj den Ball noch einmal zu Heim in den Fünfmeterraum legen. Beim letzten Versuch der Alemannia, den Ausgleich noch zu erzielen, konnte Heim den Ball aber nicht mehr an Torhüter Wickl vorbei legen (85.). Stattdessen geriet auf der anderen Seite ein Pass von Müller auf Bangsow zu kurz. Der Keeper versuchte noch vor dem Bocholter an den Ball zu kommen, traf den Gegenspieler aber vor dem Ball – Elfmeter. Diesen verwandelte Beckert zum 2:0-Endstand (90.).

Nach der Partie, der ersten Niederlage nach sechs ungeschlagenen Spielen, fand Trainer Kilic deutliche Worte: „Bocholt hat uns gezeigt, was uns gefehlt hat: Leidenschaft und Herzblut. Wir wollten das Spiel dominieren, haben das aber weder offensiv noch defensiv auf den Platz gebracht. Nach drei Siegen in Folge haben wir ein paar Prozent weniger gegeben und mit angezogener Handbremse Fußball gespielt. Dafür haben wir die Quittung bekommen. Heute haben wir es nicht verdient, einen Punkt mitzunehmen.“





Franko Uzelac

„EIN WECKRUF, DASS UNS DAS NICHT NOCHMAL PASSIERT.“

Franko Uzelac hat bisher keine Spielminute in dieser Saison bei Alemannia Aachen auf dem Feld verpasst. Der Innenverteidiger spielt in seiner dritten Saison für die Schwarz-Gelben. Der 27-Jährige spricht im Echo-Interview über seine Einsatzzeiten, wie er die Niederlage in Bocholt sieht und wie er die Nominierung zum Tor des Monats wahrgenommen hat.

Am vergangenen Spieltag habt ihr verdient mit 0:2 beim Aufsteiger 1. FC Bocholt verloren. Wie erklärst du dir diesen Leistungsabfall nach drei Siegen in Folge?

Wir waren gar nicht in unserem Spiel und hatten viel zu wenige Chancen. Das war zu wenig. Vielleicht kommt diese Enttäuschung zum richtigen Zeitpunkt, dass wir jetzt aufwachen und wieder an unsere guten Leistungen anknüpfen.

Wie fiel die Ansprache nach Spielende von Trainer Fuat Kilic aus?

Die war eindeutig. Schon in der Halbzeit hat er eine klare Ansprache an uns gewählt. Fuat hat uns gesagt, dass das viel zu wenig war. Wir müssen uns jetzt straffen, auch im Hinblick auf das Spiel gegen den Tabellenführer SC Preußen Münster.

Ihr habt ohne Leidenschaft und Herzblut gespielt, sagte Fuat Kilic im Anschluss des Spiels in den Interviews...

...ja, das war ein blutleerer Auftritt von uns. Es haben die nötigen Emotionen und die Aggressivität gefehlt. Fuat sagte uns auch, dass man mal verlieren kann, wenn der Gegner besser ist, aber die Einstellung müsse immer da sein. Daraus müssen wir jetzt unsere Schlüsse ziehen und nach vorne schauen.

Auffällig ist, dass, wenn ihr mal schlechtere Spiele abliefern, ihr als Einheit gefestigter wirkt. Gehört das auch zum Reifeprozess der Mannschaft?

Ich denke schon. Wir haben die Rückschläge in dieser Saison bisher gut weggesteckt, zum Beispiel wenn wir den Auftakt in Oberhausen sehen, als wir unglücklich mit 1:2 verloren haben und weiter an uns geglaubt haben. Auch die Spiele danach haben wir nicht die Punkte geholt, die wir verdient gehabt hätten. Die Niederlage in Bocholt war vielleicht auch ein Weckruf, dass uns das nicht nochmal passiert. Dieses Spiel war das erste in dieser Saison, was von Anfang bis Ende nicht gut von uns war.

Wie gehst Du mit Niederlagen nach den Spielen um?

Ich habe das Glück, dass ich zuhause Frau und Kind habe, die für Ablenkungen sorgen, aber sobald man im Bett liegt, drehen sich die Gedanken. Nach so einem Spiel ist man immer frustriert, aber mit dem Start der Trainingswoche geht der Blick auch auf die kommende Aufgabe und die heißt jetzt Münster.

Du stehst in dieser Saison bei zwei Toren, eines davon, das sehr spektakulär gefallen ist. Dein Freistoßtor gegen den 1. FC Düren hat dir eine Nominierung zum Sportschau Tor des Monats eingebracht. Wie war das für dich?

Das war eine Premiere für mich. Ich muss sagen, die Tage danach waren schon extrem. Es kamen so viele Nachrichten auf mein Smartphone. Da kamen mehrere hundert Nachrichten. Das war schon etwas unheimlich, das hätte ich nicht gedacht. Das war eine schöne Nebensache.

Deine Freistoßqualitäten hast du von deinem Vater geerbt. Da war aber in der Ausbildung kein Medizinball im Spiel, oder?

Ne (lacht). Mein Vater hat mir dieses Talent mitgegeben. Seine Freistöße waren, als er damals gespielt hat, ähnlich.

In dieser Saison stehst Du bei der maximalen Spielzeit von 720 Minuten. Damit bist Du der Feldspieler mit der meisten Einsatzzeit. Auch da bist du weiter als letztes Jahr...

...ja, darüber bin ich sehr glücklich. Momentan läuft es gut. Nach der Winterpause hatte ich letzte Saison ein paar muskuläre Probleme. Seit dem Spiel gegen den FC Wegberg-Beeck habe ich jedes Spiel komplett gemacht. Ich fühle mich gut und freue mich, der Mannschaft zu helfen. Das darf gerne so weitergehen.

Dein Abwehrkollege Alexander Heinze plagt sich immer wieder mit Schulterproblemen herum. Wie sehr schätzt du seine Rolle in der Mannschaft?

Alex ist natürlich wichtig für uns. Wir sind eingespielt und haben in den letzten Monaten der vergangenen Saison zusammengefunden. Das hat perfekt harmoniert. Wir ergänzen uns sehr gut. Leider hat er sich jetzt wieder verletzt. Wir hoffen, dass er schnell zurückkommt. Aber auch die anderen Jungs machen ihren Job gut. Wir haben einen breiteren Kader als letztes Jahr, das tut uns auch gut.

Jetzt kommt der Tabellenführer SC Preußen Münster mit der besten Offensive an den Tivoli. Wie wollt ihr das Spiel angehen?

Wir wollen Paroli bieten. Natürlich ist uns die Stärke des Gegners bekannt. Aber für jeden von uns ist das ein Highlight. Wir wollen den Tabellenführer stürzen. Den Matchplan verraten wir erst mit dem Anpfiff.

Du wohnst in Bergheim und pendelst zum Tivoli. Wie beschäftigst du dich während der Autofahrt?

Ich höre sehr gerne Podcasts. Am liebsten alle, die mit Fußball und dem Geschäft dahinter zu tun haben. Mittlerweile habe ich schon viele Podcasts durch und bin immer auf der Suche nach neuer Inspiration.

Gibt es ein Vorbild im Fußballgeschäft für dich?

Ja, damals in meiner Jugend waren es Sergio Ramos von Real Madrid und Nemanja Vidic von Manchester United.

Aber Ramos war kein Vorbild für dich, was seine Kartenstatistik angeht...

...ne, das nicht (lacht). Dann doch lieber die Technik und Torgefahr.

Deine Zukunft wird vermutlich nicht mehr die Primera Division in Spanien oder die Premier League auf der Insel sein. Was nimmst du dir vor?

Ich fühle mich bei der Alemannia sehr wohl. Es macht einfach großen Spaß vor den Fans, ob zuhause oder auswärts, zu spielen. Egal, wo wir spielen, wir haben immer ein Heimspiel. Das ist schon einmalig.

VOSS IT



100 JAHRE
WERTZ

Hier kommt Erfahrung zum Tragen.

Wenn es um Dienstleistungen in den Bereichen Stahlhandel, Recycling und Transport geht, steht der Name WERTZ nicht nur in der Region Aachen ganz oben: Seit 1921 sind wir für zuverlässige Auftragsabwicklung und vorbildlichen Service in den Kategorien

- Schrott und NE-Metall-Recycling
- Stahlhandel und Brennschneidbetrieb
- Container- und Entsorgungsdienste
- Gabelstapler – Verkauf und Service
- Autokrane und Schwertransporte

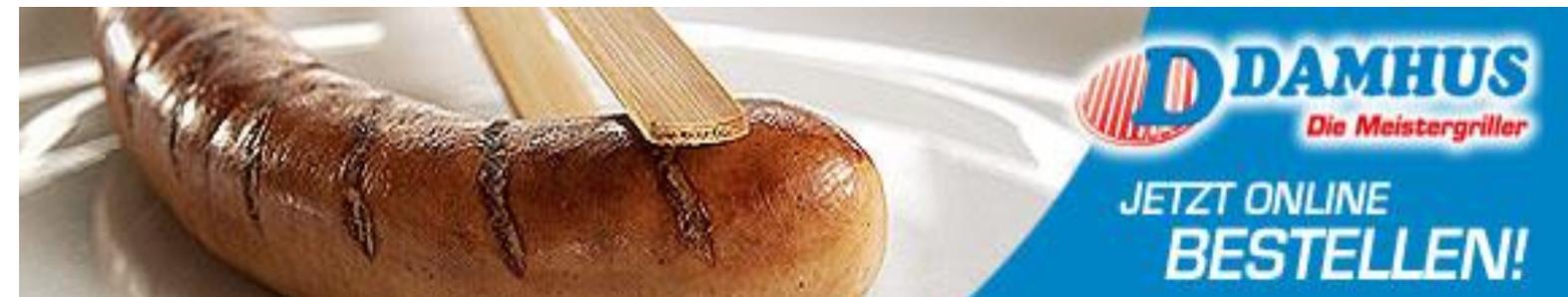
bekannt. Mehr Informationen finden Sie unter www.wertz.de.

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
 WERTZ Autokrane GmbH & Co. Transporte KG
 Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
 Tel. +49 (0) 241/555 02-0, info@wertz.de
 Fax +49 (0) 241/555 02-200, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
 Düren GmbH & Co. KG
 Brückenstraße 260, D-52351 Düren
 Tel. +49 (0) 2421/3920 14, Fax +49 (0) 2421/3920 13



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !



IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.

**FRINGS**
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

FRINGS Steuerberatungsgesellschaft mbH | STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

www.stb-frings.de

Leistungen der dispo-Tf Technical Service GmbH

- ◇ Wagentechnische Untersuchung (WTU)
- ◇ Wagentechnische Sonderuntersuchung (WSU)
- ◇ Bremsproben
- ◇ Überwachungen
- ◇ Regelmäßiger Fortbildungsunterricht (RFU)
- ◇ Gefahrgutschulung

dispo

Tf®
Technical
Service GmbH

technical@dispo-tf.de (+49) 030 930 222 195

2. Frauenmannschaft

„DAS IST EIN GUTER ANSATZ“

Die Frauenfußball-Abteilung von Alemannia Aachen ist bestens aufgestellt. Neben der 1. Frauenfußballmannschaft, die in der Mittelrheinliga kickt, gibt es mit der zweiten Mannschaft und einer gut aufgestellten Jugendabteilung mit den U13-, U15- und U17-Teams einen guten Unterbau.

„Man muss viel Geduld haben und der Mannschaft die Zeit geben, sich als Team zu finden“, lautet das Credo des neuen Trainers. Seit einigen Monaten ist Lukas Kleinen Chefcoach der 2. Frauenfußballmannschaft von Alemannia Aachen und führt sie gemeinsam mit seinem Gespann Trainerin/Teammanagerin Katrin Plum und Torwarttrainer Carsten Kirch. Da die 1. Mannschaft aus der Regionalliga abgestiegen ist, musste die Zweitvertretung von Alemannia Aachen die Mittelrheinliga in Richtung

Landesliga verlassen.

„Wir haben aus den ersten drei Spielen in der Landesliga drei Punkte geholt, das ist ein guter Ansatz“, stellt Lukas Kleinen fest. „Zurzeit stehen wir uns noch selber im Weg und schaffen es noch nicht so ganz, unsere Spielqualität, die wir in den Testspielen bewiesen haben, abzurufen“, blickt der 27-Jährige auf die zwei verlorenen Auftaktspiele in der Landesliga. Das gewonnene Heimspiel stimmt ihn optimistisch, dass die Kurve nach oben zeigt. „Trotz verletzter Torhüterin und der Torschützin des 1:0, die beide früh ausgewechselt werden mussten, hat das Team Moral bewiesen und nicht locker gelassen“, darauf will Kleinen aufbauen.

Der Übungsleiter weist darauf hin, dass er über einen sehr jungen Kader mit einem Durchschnittsalter von 20 Jahren verfügt und der Kader sich noch

finden muss. Annalena Schumacher, Sarah Wessels, Caitlin Dudkiewicz, Jona Hammes und Nina Lennartz sind aus der U17 in die 2. Frauenmannschaft gekommen. Außerdem begrüßte das Trainer- und Betreuergespann die erfahrenen Spielerinnen Lea Fechner, Lara Bohnen und Dilara Yay, die das Team verstärken. Lukas Kleinen: „Daraus werden wir mit Geduld und Ausdauer eine homogene und fußballerisch schlagkräftige Truppe formen, die sich ein neues Spielsystem mit Dreierkette einverleibt und in der Endabrechnung der Landesliga in den Top 5 landen wird.“

Das nächste Heimspiel der 2. Frauenmannschaft von Alemannia Aachen gegen Fortuna Köln II findet am Sonntag, 6. November, im Leo-Vermeeren-Stadion, Hasselholzer Weg, statt. Der Anpfiff ist um 13 Uhr und der Eintritt ist kostenfrei.



Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge



TOP TANK CLEANING

**DAS
können wir
richtig gut!**



Lebensmittel-, Silo- oder Chemietanks: Profitieren Sie bei der Tankinnenreinigung von einem kompetenten Partner, der mit Hochdruck für eine perfekte Sauberkeit nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelttechnischen Anforderungen sorgt. In Gefahrgutstoffen liegt unsere besondere Stärke – auch Spezialreinigungen gehören zu unserem täglichen Programm. Unsere hochkomplexe Tankreinigungsanlage verfügt über mehrere, automatisierte Reinigungsstraßen und garantiert in kürzester Zeit ein Höchstmaß an Reinigungsqualität – bestens angepasst an Fahrzeug und Ladung. Sie wollen eine schnelle und effiziente Abwicklung? Dann nutzen Sie unser Container-Depot!

TTC-Service:

Zubehör & Ersatzteillager | Bistro | Fahrenduschen | Bonuskarten | WiFi

Köln

A4



Köln - Eifeltor
an der A4

Am Eifeltor 4

(Zufahrt 2)

50997 Köln

Tel.: +49 221 - 36 79 39-17

Fax: +49 221 - 36 79 39-15

info@ttc-koeln.de

www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.

6 - 22 Uhr

und zusätzlich nach
vorheriger Absprache!



HACCP

SQAS

eECD

VDF

Cargill



DEINE GESUNDHEIT VERDIENT MEHR

UNSERE LEISTUNGEN

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

SPORTPHYSIOTHERAPIE

ERGOTHERAPIE

LOGOPÄDIE

OSTEOPATHIE

HAUSBESUCHE

PRÄVENTIONSKURSE

ZENTRUM ALSDORF 1

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf
02404 68389

ZENTRUM ALSDORF 2

Jülicher Str. 39
52477 Alsdorf
02404 596 59 51

ZENTRUM WÜRSELEN 1

Mauerfeldchen 27a
52146 Würselen
02405 40 999 77

ZENTRUM WÜRSELEN 2

Mauerfeldchen 27
52146 Würselen
02405 40 64 175

ZENTRUM AACHEN 1

Krefelderstraße 128
52070 Aachen
0241 47 57 013 013

ZENTRUM AACHEN 2

Heinrichsallee 32
52062 Aachen
0241 541 744



Von charmant bis imposant - wir finden
für jede Immobilie den passenden Käufer



SAP SECURITY

Dienstleister für die SAP Kunden im Bereich Security, Berechtigungen und Compliance.

„Wir sind Systemintegrator, Beratungs- und Dienstleister für Ihre SAP Anwendungen im Bereich Berechtigungen, Security und Compliance.“

Wir unterstützen Sie in allen Bereichen für erfolgreiche Auditor- und Nachbereitungen.

Wir optimieren Ihre Projektstätigkeiten in den komplexen und Ressourcenaufwendigen Berechtigungswesen und unterstützen in der nachhaltigen Betriebsführung Ihrer SAP Berechtigungskonzepte.

Wir verstehen uns als Partner und Lösungsanbieter in einem komplexen und unternehmenskritischem SAP Segment, einem Segment den sich unsere Experten ausschließlich Ihren Zielen widmen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und profitieren Sie von globalem Expertenwissen: info@archon-meridian.de

Archon Meridian Fängerskamp 45, 40883 Ratingen Tel: 02102-1019141 info@archon-meridian.de www.archon-meridian.de



HERBST CAMP

**'runter vom Bolzplatz
- auf zur Alemannia!**

★ **04.10.2022 - 07.10.2022** ★

★ **Besuch eines Alemannia-Profis** ★

★ **Akademie-Fußballabzeichen** ★ **Training mit Trainern von Alemannia Aachen**

★ **Eigenes Trikot** ★ **Eigene Trinkflasche** ★ **Gesunde Verpflegung inkl.**

Unser Nachwuchs

Knapper Auswärtserfolg

U19

Mit einem 1:0 hat sich die U19 der Alemannia in der A-Junioren-Mittelrheinliga beim FC Hennef 05 durchgesetzt. Das Tor des Tages erzielte Aachens Joker Travis de Jong, der kurz zuvor eingewechselt wurde. U19-Trainer Vladyslav Moschenski war nach dem Abpfiff erleichtert, die nächsten Punkte eingefahren zu haben: „Wir freuen uns über den Erfolg gegen einen direkten Konkurrenten um den Aufstiegsplatz.“ Dabei musste Moschenski aber auch einräumen, dass „das Ergebnis deutlich höher hätte ausfallen können.“ Die Alemannia vergab mehrfach die Chance, die Führung auszubauen. Die U19 möchte jetzt den Schwung mitnehmen und im morgigen Heimspiel um 11 Uhr auf dem Kunstrasen am Tivoli gegen den JfV Siebengebirge die nächsten Punkt einfahren. Zurzeit stehen die A-Junioren auf dem zweiten Tabellenplatz hinter dem SV Eilendorf.

Punkteteilung in Hennef

U17

Die U17 der Alemannia hat sich mit einem 2:2-Unentschieden von der U16 des FC Hennef getrennt. Trotz zweimaliger Führung konnte das Team von Dirk Lehmann die drei Punkte nicht mit nach Aachen nehmen und musste sich kurz vor Schluss noch „bei unserem Keeper bedanken, der mehrfach klasse hielt“, wie Lehmann nach Spielende zu Protokoll gab. Die Alemannia war durch Faton Ademi nach acht Minuten in Führung gegangen. Nach dem Ausgleich erhöhte wiederum Janes Pollmann auf die zwischenzeitliche 2:1-Führung. „In der Phase müssen wir den Deckel draufmachen, aber wir vergeben hundertprozentige Torchancen, was sich schließlich rächt.“ Das 2:2 fiel in der zweiten Halbzeit für den FC Hennef. „Dennoch sind wir zufrieden mit dem Auftritt unserer Jungs. Jetzt müssen wir uns nur noch für den Aufwand, den wir betreiben, auch belohnen. Der Fokus liegt jetzt auf dem Heimspiel gegen den VfL Vichttal.“

Anstoß ist gegen Vichttal morgen um 13 Uhr. Gespielt wird am Tivoli auf dem Kunstrasenplatz.

Remis gegen den Tabellennachbarn

U15

„Das war ein ausgeglichenes 0:0, was für beide Seiten in Ordnung geht“, fasst U15-Trainer André Wolff das Heimspiel gegen den FC Viktoria Köln zusammen. Dennoch sah Wolff, dass seine Mannschaft die besseren Torchancen hatte. „Leider müssen wir weiter an der Chancenverwertung arbeiten. Die Jungs arbeiten sich Chancen heraus, was auf diesem Niveau sehr gut ist, nur leider belohnen wir uns nicht.“ Die Alemannia steht damit auf Platz acht in der C-Junioren-Regionalliga West und trifft als nächstes am heutigen Samstag auswärts auf den Tabellenführer Borussia Dortmund, der bisher jedes Spiel für sich entscheiden konnte. Anstoß ist in Dortmund um 12 Uhr.

Haupt-Sponsor der Jugend:



Partner der Jugend:





HAMMERBOX
SELF STORAGE
SICHER. FLEXIBEL. ERSTKLASSIG!

f @ hammerboxaachen i @ hammerboxaachen

Die **HammerBox in Aachen** - hochmoderne und super sichere Lagerlösungen auf mehr als 5.000 Quadratmetern. Bei uns können Sie Privates und Gewerbliches sicher, trocken und sauber lagern. So bleibt mehr Platz für Neues!
Informieren Sie sich noch heute über unsere individuellen Lösungen.



UNSERE LEISTUNGEN FÜR
PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN

PRIVATKUNDEN

Unsere sofort bezugsbereiten 677 Lagerboxen sind 24/7 zugänglich und können mit flexibler Laufzeit angemietet werden.

GESCHÄFTSKUNDEN

Profitieren Sie von einer optimalen Belüftung, der 4-fachen Zutritts-sicherung und der 24/7 Videoüber-wachung in den Gängen.

ANHÄNGER-SERVICE

Bei Buchung einer Lagerbox von 0,5 bis 31,5 qm, können Sie unseren Anhänger-Service kostenlos nutzen.*

*Bei einer Mindestmietdauer von 2 Monaten.



www.hammerbox.de



+49 241 5330 4000



Auf der Hüls 103 • 52080 Aachen

+49 241 16 98 89 0



Auf der Hüls 103 • 52080 Aachen



martello
IMMOBILIENMANAGEMENT

MIETVERWALTUNG MIT MARTELLO
MODERN, DIGITAL UND ZUVERLÄSSIG

Wir wissen, worauf es ankommt. Und genau aus diesem Grunde haben wir mit unserer neuen **martello Immobilienmanagement App** einen smarten Weg eingerichtet. So haben Sie als Eigentümer:innen und Mieter:innen einen direkten Draht zu uns, jederzeit einen Überblick über den Bearbeitungsstand Ihrer Anfragen und alle wichtigen Dokumente zu Ihrer Immobilie an einem Ort.

Wir verkaufen, vermieten und verwalten Ihre Immobilie - professionell und zuverlässig! Melden Sie sich noch heute für ein kostenloses Erstgespräch.



Wir von **martello** bieten Ihnen ein umfassendes **Immobilienmanagement** aus einer Hand. Denn eine gute Hausverwaltung hat viele Facetten.

Unser Versprechen: Höchste Qualität in allen Bereichen. Überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot und profitieren Sie von unseren Kompetenzen.



www.martello.de



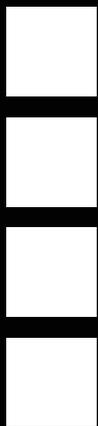
f @ martello Immobilienmanagement

i @ martelloimmobilienmanagement

capelli[®]
SPORT

TEAMSPOORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER
DIREKT VON CAPELLI SPORT



02102/4349-0
CAPELLISPORT.EU
EUROPE@CAPELLISPORT.COM



UNSER KADER

ALEMA

TOR

MARCEL
JOHNEN

01



JAN
STRAUCH

12



YANNIK
BANGSOW

31



ABWEHR

LARS
OEBWEIN

03



FRANKO
UZELAC

04



LUKAS
WILTON

07



SEBASTIAN
SCHMITT

21



PEPIJN
SCHLOSSER

22



ALEXANDER
HEINZE

33



ALDIN
DERVISEVIC

34



MITTELFELD

JANNIS
HELD

02



FREDERIC
BAUM

06



DINO
BAJRIC

08



TIM
KORZUSCHEK

10



MARCO
MÜLLER

15



JULIAN
SCHWERMANN

17



DAVID
SAUERLAND

20



VLERON
STATOVCI

29



MARCEL
DAMASCHEK

30



ANGRIFF

JANNIK
MAUSE

09



ELSAMED
RAMAJ

11



EXAUCÉ
ANDZOUANA

23



FELIX
HEIM

25



DIMITRY
IMBONGO

28



ANNIA AACHEN 2022/2023

Auf Tour mit



www.eifelgold-reisen.de

TRAINERSTAB/
BETREUER

**FUAT
KILIC**



Trainer

**IBRAHIM
CELIK**



Co-Trainer

**KOLJA
WRASE**



**Athletik-
Trainer**

**HANS
SPILLMANN**



**Torwart-
Trainer**

**THOMAS
LANGE**



Physio

**MICHAEL
BERGER**



Physio

**SVEN
VONDERHAGEN**



Physio

**DR.
ALEXANDER
MAUCKNER**



**Mann-
schaftsarzt**

**DR. HARALD
THORSTEN
ROHDE**



**Mann-
schaftsarzt**

**DR.
BENNET
CAROW**



**Mann-
schaftsarzt**

**DR.
IORDANIS
GISSIS**



**Mann-
schaftsarzt**

**MOHAMMED
HADIDI**



Zeugwart

**WERA
BOSSELER**



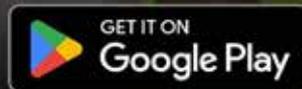
Zeugwartin



HIER GEHTS DIREKT
ZUM DOWNLOAD



DOWNLOADE JETZT DIE
ALEMANNIA AACHEN APP



**AUSSENWERBUNG
TRIFFT. IMMER.**



RUBYMEDIA

Mit unseren exklusiven Werbeflächen, an hochfrequentierten Straßen und öffentlichen Plätzen, erreichen Sie aktuell pro Tag mehr als 300.000 Menschen in der StädteRegion Aachen. Um mehr über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten zu erfahren, besuchen Sie unsere Webseite oder nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf.

www.rubymedia.de | info@rubymedia.de



Qualitätsprodukte rund um Garten, Terasse und Balkon
Vielfalt von A bis Z

Erstes Aachener Gartencenter
Auf der Hüls 140
52068 Aachen

info@erstes-aachener-gartencenter.de
Telefon 0241 16 24 35
Telefax 0241 16 65 47

EGOBOX

**ZÄHLST DU
AUCH SCHON
RÖLLCHEN?**

20 Minuten
Training pro Woche -
Abnehmen so schnell
& einfach wie noch nie!

Strangenhäuschen 16
52070 Aachen
Infos unter egobox.club oder
☎ 0241 99744333

Hör auf zu zählen. Mach was. Jetzt.



PREUßEN MÜNSTER



ANSCHIRFT: Fiffi-Gerritzen-Weg 1, 48153 Münster

INTERNET: www.scpreussen-muenster.de

GRÜNDUNGSJAHR: 1906

VEREINSFARBEN: Schwarz-Weiß-Grün

STADION: Preußenstadion (14.300)

PRÄSIDENT: Christoph Strässer

TRAINER: Sascha Hildmann

Kader

Tor:

Maximilian Schulze Niehues 35 – Tom Müller 1 – Roman Schabbing 31

Abwehr:

Simon Scherder 15 – Marc Lorenz 18 – Alexander Langlitz 23 – Niko Koulis 24 – Joel Chinaemerem Amandi 27 – Lukas Frenkert 29 – Noah Kloth 33 – Alexander Hahn 42

Mittelfeld:

Yassine Bouchama 5 – Thomas Kok 6 – Dennis Daube 7 – Darius Ghindovean 8 – Thorben Deters 11 – Dennis Grote 20 – Nicolai Remberg 21 – Dildar Atmaca

Angriff:

Manfred Osei Kwadwo 10 – Andrew Wooten 14 – Gerrit Wegkamp 25 – Deniz-Fabian Bindemann 26 – Kevin Schacht 28 – Henok Teklab 32 – Shaibou Oubeyapwa 37

Bilanz:

76 Spiele – 30 Siege – 21 Unentschieden – 25 Niederlagen

Zugänge

Andrew Wooten (VfL Osnabrück), Marc Lorenz (Karlsruher SC), Shaibou Oubeyapwa (Rot-Weiß Oberhausen), Dennis Grote (FC Wacker Innsbruck), Alexander Hahn (Viktoria Berlin), Niko Koulis (Holstein Kiel II), Yassine Bouchama (VfB Homburg), Tom Müller (Carl Zeiss Jena), Roman Schabbing (MSV Duisburg), Kevin Schacht (Preußen Münster II), Noah Kloth (Preußen Münster U19), Joel Chinaemerem Amadi (Preußen Münster U19).

Abgänge

Marcel Hoffmeier (SC Paderborn), Robin Ziegele (FSV Zwickau), Manuel Farrona Pulido (VfB Lübeck), Luke Hemmerich (SpVgg Bayreuth), Marvin Thiel (VfB Lübeck), Dominik Klann (SC Verl), Julian Schaurerte (1. FC Kaan-Marienborn), Jules Schwadorf (SC Fortuna Köln), Jan Dahlke (Carl Zeiss Jena), Jannik Borgmann (Rot Weiss Ahlen), Marko Dedovic (Blau-Weiß Lohne), Steffen Westphal (SV Lippstadt 08).

IM DRITTEN ANLAUF ZUM WIEDERAUFSTIEG

Bei einer Trainer-Umfrage vor Saisonbeginn war der SC Preußen Münster der meistgenannte Verein in der Frage, wer in diesem Jahr die Meisterschaft in der Regionalliga West gewinnt. Bisher werden die Münsteraner ihrer Favoritenrolle gerecht. Der ehemalige Bundesligist steht nach acht Spieltagen ungeschlagen an der Spitze der Tabelle. Im dritten Anlauf, nach dem Abstieg 2020 aus der 3. Liga, möchte das Team von Sascha Hildmann wieder aufsteigen.

War Münster 2021 mit 15 Punkten Rückstand auf den damaligen Meister Borussia Dortmund II noch abgeschlagene Tabellendritter geworden, schmolz der Rückstand auf den Meister in der letzten Saison, Rot-Weiss Essen, auf Null Zähler. Einzig das bessere Torverhältnis von drei Treffern sorgte dafür, dass an der Hafestraße gefeiert werden durfte und nicht im Preußenstadion.

Mithelfen bei der Mission "Wiederaufstieg" soll seit dem Sommer ein alter Bekannter in Münster. Dennis Grote spielte vor zehn Jahren schon mal im Münsterland. Der 69-malige Bundesliga-Spieler kam zu Beginn der Saison noch auf kurze Einsatzzeiten, ist aber mittlerweile eine Stammkraft im Team von Sascha Hildmann. Auch Al-

exander Hahn verstärkt als Abwehrspieler die Münsteraner seit dem Sommer. Spielte der 29-Jährige letztes Jahr noch für FC Viktoria 1889 Berlin in der 3. Liga, probiert er nun erneut den Sprung in die Drittklassigkeit beim SCP. Im Tor steht bei Münster seit über einem Jahrzehnt Maximilian Schulze Niehues. Der 1,92 m große Keeper hütet seit 2011 das Tor von Preußen Münster. Schon in der Jugend zog er die Torwarthandschuhe für den Verein an. Bisher blieb Schulze Niehues in fünf von acht Spielen ohne Gegentor - auch beim letzten erfolgreichen Heimspiel vergangenes Wochenende.

Am letzten Spieltag unterstrich der Meisterschaftsfavorit seine Ansprüche, indem er den Mitkonkurrenten und Tabellenzweiten SV Rödinghausen mit 1:0 vor mehr als 7.600 Zuschauern besiegte. „Es war so emotional am Ende, weil wir auch so einen Fight geliefert haben. Das 1:0 zu verteidigen ist auch eine Qualität“, strahlte Coach Hildmann nach 90 umkämpften Minuten. Saisonübergreifend war das der 21. Spiel in Folge, in dem die Adlerträger punkteten. Thorben Deters sorgte mit seinem ersten Saisontor für den nächsten wichtigen Sieg. Damit haben die Preußen die letzten fünf Spiele in Serie gewonnen.



WELLNESS DELUXE



Genießen Sie pure Entspannung in einem außergewöhnlichen Ambiente.

- Original Bad Aachener Thermal-Mineralwasser aus der Heilquelle „Rosenquelle“
- 12 verschiedene Innen- und Außenbecken
- 15 Saunen und Dampfbäder – mit Damensauna
- Luxus-Spa-Bereich
- Kostenlose Angebote wie Aquagymnastik, Meditationen und Pflegeeinreibungen
- Drei Gastronomiebereiche
- Eigenes Parkhaus

THERMALBAD | SAUNA | SPA | GASTRONOMIE

Täglich von 9:00 bis 23:00 Uhr
Passstraße 79, 52070 Aachen

www.carolus-thermen.de



★★★★★
SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND

CAROLUS THERMEN



Medizinischer
Partner
der Alemannia
Aachen!



Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettungsmedizin



Luisenhospital
AACHEN



Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Eine runde Sache: Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisenhospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinkteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.

Unser Mehrwert für unsere Patienten -
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler.

Nobis Backwaren
& Printen
Café
Seit 1858



**You'll never
work alleng!**

Verkäufer (m/w/d)
zur Erweiterung unserer Teams
in Aachen und Umgebung auf
Voll- und Teilzeitbasis gesucht.

Wir bieten Ihnen

_ einen sicheren Arbeitsplatz mit
pünktlichem und übertariflichem Gehalt

_ viele attraktive Zusatzleistungen:
Infos unter www.nobis-printen.de/benefits

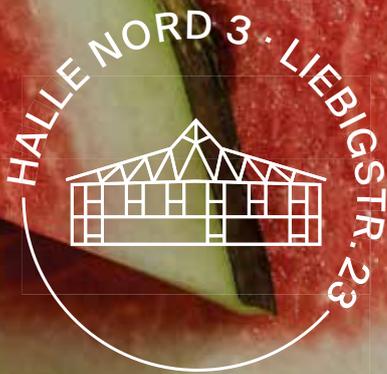
_ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

**Starten Sie jetzt Ihre Karriere
in unserem Familienbetrieb!**

Mail: zukunft@nobisprinten.de

Whatsapp: 0177/588 49 40

Tel: 0241/96 800 313



Mathes
OUTDOOR

**SUMMER
SALE**

**UP TO
70% OFF**

12. — 20. AUG



Alemannia-Momente

ALS „KIRSCH“ DAS FÜNFER-PAKET SCHNÜRTE

Wirklich begreifen kann man viele Abläufe im Fußball letztlich nicht. Zu irrationalen Momenten kommen psychologische Effekte, zum Beispiel bei Trainerwechseln, zum Beispiel bei Teamsitzungen. Eine Mischung aus all diesen Zutaten sorgte im Herbst 1974 für einen Festschmaus, den viele inzwischen vergessen haben, der aber auch heute noch auf der Zunge zergeht. Zumindest soweit die Gäste des Mahls schwarz-gelb und nicht schwarz-weiß dachten. Es war der 15. Spieltag der 2. Bundesliga, der Kalender wies den 17. November aus. Das 8:1 der Alemannia über Schwarz-Weiß Essen machte den grauen Herbstnachmittag zu einem strahlenden Event, das allemal Chronik-würdig war. Und vor allem ein Mann sorgte für zahlreiche Glanzlichter – Rolf Kucharski entzündete derer gleich fünf.

Einem befreienden Wolkenbruch gleich, schossen sich die Alemannen den Frust aus den bisherigen 14 Partien von der Seele. Die waren nämlich alles andere als Erweckungsmomente. Je zwei Siegen und Unentschieden standen acht fette Niederlagen gegenüber, die die Mannschaft satt in die Abstiegszone geführt und zeitweise zum Träger der ungeliebten „roten Laterne“ gemacht hatten. Wie immer in derartigen Phasen drehte auch das Trainerkarussell fleißig Sonderrunden. Alemannia-Legende Michel

Pfeiffer musste zu Ende seines zweiten Engagements am Tivoli im September 1974 seine Trainerjacke einpacken, Interimsscoach Gerd Prokop wurde am 4. November von Horst Witzler beerbt. Jetzt also der Wuppertaler Witzler.

Der hatte als Berufsoptimist noch vor der Partie gegen Essen mit Rolf Kucharski gewitzelt, dass dieser wohl Tor-schützenkönig der 2. Liga Nord werde. Und das, obwohl die Alemannia tief im Abstiegs-schlamassel steckte. Doch die Worte müssen so etwas wie mentales Super-Doping gewesen sein. Dass „Kirsche“, wie das Ruhrgebietskind spitzbübisch genannt wurde, wusste, wo das Tor steht, war allerdings schon vorher klar. Bei seinem vorherigen Verein, der Kölner Fortuna, hatte er in 82 Spielen 54 Mal getroffen, war aber nach deren Abstieg aus der 1. Bundesliga 1974 noch weiter in den Westen gezogen.

An jenem 17. November machte sich „Kirsche“ ein Stück weit unvergesslich. In einer guten halben Stunde traf er sage und schreibe fünfmal ins Essener Netz: In der 25., 36., 42., 45. und 57. konnte Stadionsprecher Robert Moonen zu seiner eigenen Freude und vor allem der der 4000 unentwegten Fans den Namen des Mittelstürmers wiederholen.

Auch für Rolf Kucharski selbst war der Tag historisch. „Ich habe noch nie so viele Tore geschossen“, diktierte er den



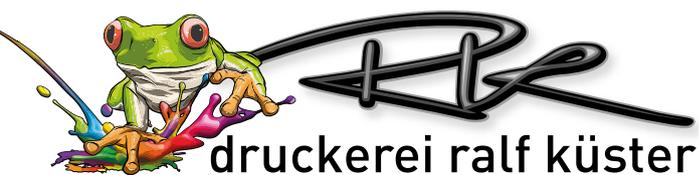
Zeitungsredakteuren nach seinem ganz persönlichen Torfestival in den Block. Nicht verwunderlich, dass dieser Rekord nicht mehr eingestellt wurde. Aber der robuste Mann mit dem noch robusteren Schuss blieb insgesamt sechs Jahre ein Alemanne, bis er 1980 die Schuhe zum letzten Mal schnürte. Am Ende hatte er in 191 Spielen 37 für die Alemannia getroffen. In der Saison des legendären Torrekords landete der Klub auf Rang 15, drei Punkte trennten ihn vor dem Abstiegsrang. Der Stürmer, der zuletzt seine Erfahrungen als Libero auf den Rasen brachte, wurde allerdings nur 58 Jahre alt. Aachen wurde in mehrfacher Hinsicht zu seiner letzten Heimat.



Regionalliga West Saison 2022 | 2023

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff	Pkt
1.	 Preußen Münster	8	7	1	0	21 : 4	+17	22
2.	 SV Rödinghausen	9	6	0	3	21 : 7	+14	18
3.	 1. FC Kaa-Marienborn	9	5	2	2	14 : 13	+1	17
4.	 FC Schalke 04 II	9	5	1	3	17 : 12	+5	16
5.	 1. FC Düren	9	5	1	3	14 : 14	0	16
6.	 Wuppertaler SV	9	3	4	2	17 : 11	+6	13
7.	 Bor. Mönchengladbach II	9	3	4	2	14 : 11	+3	13
8.	 1. FC Köln II	9	4	1	4	18 : 20	-2	13
9.	 Alemannia Aachen	8	3	3	2	10 : 10	0	12
10.	 Rot-Weiß Oberhausen	9	3	3	3	16 : 21	-5	12
11.	 SV Lippstadt 08	9	4	0	5	13 : 19	-6	12
12.	 SC Wiedenbrück	9	3	2	4	14 : 11	+3	11
13.	 Rot Weiss Ahlen	9	3	2	4	17 : 15	+2	11
14.	 Fortuna Düsseldorf II	9	3	1	5	13 : 19	-6	10
15.	 Fortuna Köln	8	2	3	3	6 : 8	-2	9
16.	 1. FC Bocholt	8	2	2	4	12 : 18	-6	8
17.	 SG Wattenscheid 09	9	1	2	6	10 : 27	-17	5
18.	 SV Straelen	9	1	0	8	6 : 13	-7	3

Der richtige Partner für
Ihre Druckprodukte!



www.druckerei-rk.de



Gigaset

capelli

Gebr. Korsch

ALPHA INDUSTRIES

TEXTIL
WEITEN
GEDACH
WOLLE

scop



WIR SIND
IMMER AM BALL!

Der Einstieg
zu Ihrem Aufstieg!

Aktuelle Stellenangebote unter:
www.appel-solutions.de

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

 **appel solutions**

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Bild: AdobeStock / alphaspirit



Roulette
Black Jack
Poker
Modernste Spielautomaten
Viele Aktionen & Events

Krefelder Straße 205, 52070 Aachen | www.spielbank-aachen.de

Spielbank Aachen – ein Unternehmen der WestSpiel-Gruppe ★ Zutritt ab 18 Jahre. Bitte Ausweis nicht vergessen! Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe erhalten Sie über die kostenfreien Spielerschutz-Hotlines der WestSpiel-Gruppe 0800 WESTSPIEL bzw. 0800 937877435 (Mo–Fr: 10–16 Uhr) – betrieben von der Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW: gluecksspielsucht-nrw.de

**SPIELBANK
AACHEN**

Offizieller
Premium-Partner



Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



CO-HAUPT SPONSOR



EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER



SPIELER SPONSORING

A.J. Breuer
 CB Küchenmontagen
 Abbruch Brandt
 Tischlerei Sauer
 Timepartner
 Tilke
 OpenSecure
 Autohaus Souren
 IS Krefelder
 Train Technical Service

therapiezentrum.com
 Spedition Robertz
 Hammer
 Martello
 Hammerbox
 AlemannenUmzüge
 Appel solutions
 Courté
 HTS Logistik
 Jacobs Dach

free Life GmbH
 Manfred Günkel
 Mathes
 Nobis
 TTC
 Marcel Moberz
 JACOBS GRUPPE
 K.H. Schmitz GmbH
 HDL Heusch



Elektro Rosemeyer
Malermeister Duske
HDL - Heusch Sicherheit

Kurth Verpackungen // MIKS-PACK GmbH
FD Websolutions
Hans-Josef Mertens Elektronik



Fisch Zegel am
Hit Markt Krefelder Straße
Thomas Neulen & Bernhard Neulen
Oecher Entrümpelr

Hans-Josef Rick GmbH
Schornsteinfegermeister Patrick Pala
W.J. Koolen Bedachungen GmbH
Dieter Bischoff



Aachener Rohrreinigungsdienst Schneider
Abbruch Brandt UG
ALFA Funkzentrale GmbH
Breuer Bedachungen GmbH
Druckerei Afterglow
Elektro Eckstein GmbH
Event Bowling
Fotohaus Preim GmbH
gewoge AG
Gronen, Oscar

Kath. Stiftung Marienhospital Aachen
Eva-Maria Kolonko-Hinssen
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
Schuhgarten Rosenbaum
Tenzer Sand und KIES - Erdarbeiten
K. Weber
Werbegestaltung Wouters
Wurdack GmbH Steuerberatung

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Das Gesetz der Serie

Es gibt Serien, die laufen so flüssig wie ein Länderspiel. Siegesserien zum Beispiel sind süß wie Honig und lassen Dich beschwingt durchs Leben ziehen. Andere Serien – von führenden TV-Experten „Sieglos-Serien“ getauft, sind das genaue Gegenteil von Honig und wer sie erleiden muss, würde sie am liebsten der Klospülung übergeben. Das allerdings ist gar nicht so einfach, denn sie sind zäh wie Himbeergelee – gerade dann, wenn Länderspielpausen anstehen. Während derzeit sogar in München Negativserien ausbrechen, wo sie doch eigentlich Siegesserien gewohnt sind, wurde man hier in Aachen beinahe schon nervös, weil sich eine „Seit-fünf-Spielen-ungeschlagen-Serie“ in eine „Drei-Siege-in-Folge-Serie“ verwandelte, die rund um den Tivoli zarte Träume von Aufstiegs-serien auslöste. Wer Alemannia allerdings etwas besser kennt, konnte ahnen, dass solche Träume und erst recht solche Serien meist an eher deprimierenden Orten unbarmherzig enden – Bocholt schien wie erbaut dafür und tat letztlich, was es tun musste. Das Gesetz der Serie ist so steinalt wie gnadenlos und es besagt, dass letztlich jede Serie irgendwann bricht.

Serien haben grundsätzlich an Bedeutung gewonnen seit Streamingdienste die Siegesserie des linearen Fernsehens beendet haben und ihrerseits Serien ins Rennen schicken, die das gleiche Straßenfeger-Potential besitzen wie die umwerfende Jody aus „Ein Colt für alle Fälle“. Mal ehrlich: Der Vorspann dieser Serie hat die Männer meiner Generation genauso nachhaltig geprägt wie Andy Brehmes Elfmeter im Sommer 1990. Solche Serien wünscht man sich – solche und eben solche, die Alemannia ab und an startet. Drei Siege in Folge, das erinnerte stark an die großen schwarz-gelben Serien der Vergangenheit. Unvergessen zum Beispiel die Siegesserie, die 1999 den Weg zurück in die 2. Bundesliga ebnete. Gestartet vor wenigen, fortgesetzt mit Last-Minute-Toren vor zunehmend volleren Rängen und abgeschlossen mit Umarmungen von ganzen Kurven in Orten wie Erkenschwick, die damals einfach nicht in der Lage waren Alemannia-Serien zu stoppen. Knapp sieben Jahre später konnte Alemannias Siegesserie zum

Bundesliga-Aufstieg nur gestoppt werden, weil Alemannia vorzeitig aufstieg und bis in die frühen Morgenstunden feierte. Selten ging eine Serie schöner zu Ende als auf dem Tivoli, als der VfL Bochum sich nicht lumpen ließ und gleich noch mit nach oben ging.

Ich selbst hatte nur selten mal eine Serie. Einmal hatte ich eine bis heute unerklärliche, als ich für den Ort, den alle Stockheim nannten, in drei aufeinanderfolgenden Spielen traf, ganz so als wäre das völlig selbstverständlich. Im ersten tauchte ich allein vor dem Torwart auf und traf ziemlich abgezockt durch gekonnten Einsatz meines Innenrists. Das zweite Tor in Serie fiel durch einen bis heute unwirklich anmutenden Fernschuss von der Strafraumkante und das letzte bugsierte ich mittels einer unpräzisen Grätsche im gegnerischen Fünfer über die Linie. Es waren damals drei Heimspiele in Folge und schon im ersten Auswärtsspiel danach stellte ich die Serie wieder ein, weshalb sie schnell vergessen wurde in und um Stockheim. Bis heute warte ich auf die nächste Serie, auch wenn mir schwant, dass zumindest fußballerisch wohl keine mehr folgen wird. Das allerdings muss für Alemannia nichts bedeuten. Denn das Gesetz der Serie besagt zweifelsfrei, dass nach der Serie vor der Serie ist. Denn, auch wenn das Ding in Bocholt so gar nicht Jody-like war, so hat es doch ein Gutes: Die nächste Serie muss im Grunde nur gestartet werden. Allerdings sollte es eine Siegesserie sein, denn genau wie damals, als ich selbst die einzige Serie meines Fußballerlebens erlebte, stehen nun drei Heimspiele in Folge auf dem Spielplan. Das kann kein Zufall sein.

Und während sie in München bewaffnet mit Maßkrügen und begleitet vom geifernden Boulevard in einer Länderspielpause verharren müssen, gastiert in Aachen der Tabellenführer. Gibt es einen besseren Zeitpunkt, eine Serie zu starten? Eine Serie, die so süß wie Honig schmeckt, eine, die man locker in den Vorspann von „Ein Colt für alle Fälle“ unterbringen könnte und eine, die erst wieder bricht, wenn man das Gesetz der Serie längst vergessen hat. Ich jedenfalls hätte nichts dagegen.





Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld



Sparkasse
Aachen

Exklusives Anbaugebiet Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel

So gut kann Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit

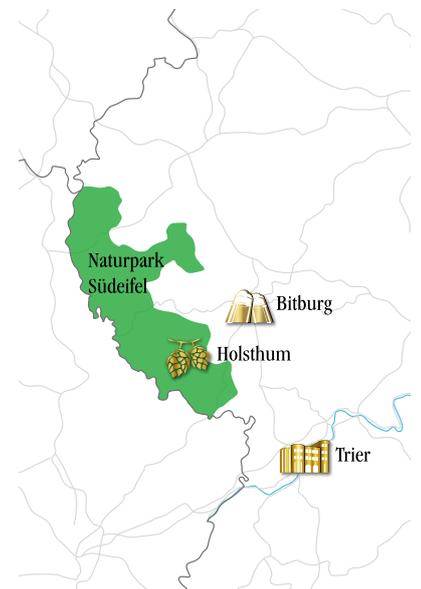


Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feinerherben Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.



Erfahren Sie, was den Bitburger Geschmack so einzigartig macht: www.bitburger.de